



Schweizerische Gesellschaft für Geschichte
Société suisse d'histoire
Società svizzera di storia
Societad svizra d'istorgia

SGG Forschungsfreiheitspreis «lapis animosus» 2022

Laudatio für Jonathan Pärli

Die Schweizerische Gesellschaft für Geschichte (SGG) überreicht den Forschungsfreiheitspreis «lapis animosus» 2022 an Jonathan Pärli.

Jonathan Pärli hat sich in einem äusserst aufwändigen und zeitraubenden juristischen Verfahren für das Recht auf Akteneinsicht im Rahmen des Bundesgesetzes über die Archivierung eingesetzt. Anlass für den Fall war sein Akteneinsichtsgesuch in die Asylunterlagen Mathieu Museys, die einer verlängerten Schutzfrist von 50 Jahren unterstanden. Das Staatssekretariat für Migration (SEM) wies das Einsichtsgesuch Pärli ab, obwohl die betroffene Person bereits verstorben war und viele Details über sein Asylverfahren längst öffentlich bekannt waren.

Nachdem das Bundesverwaltungsgericht sein Gesuch um Akteneinsicht ebenfalls abgewiesen hatte, scheute Jonathan Pärli keine Mühen und zog den Fall vors Bundesgericht weiter. Das Bundesgericht gab Jonathan Pärli Recht und wies den Fall zur Neuurteilung an die Vorinstanz zurück. Das Bundesgericht stellte in seinem Urteil unter anderem fest, dass im Urteil des Bundesverwaltungsgerichts erstens die Interessen der Forschung zu wenig berücksichtigt wurden und zweitens zwischen Einsichtnahme und Publikation zu unterscheiden sei. Persönlichkeitsrechte können demnach erst mit der Publikation verletzt werden.

Für die historische Forschung in der Schweiz hat dieses Urteil Präzedenzcharakter, denn es setzt der zunehmenden Tendenz der Behörden einen Riegel, Akten präventiv einer verlängerten Schutzfrist zu unterstellen.

Mit der Verleihung des «lapis animosus» zeichnet die SGG den Mut, die Konstanz und das Engagement Jonathan Pärli aus und hofft, dass sich auch in Zukunft Historikerinnen und Historiker für die Rechte der Forschung aktiv einsetzen.

Prof. Dr. Sacha Zala
Präsident SGG

Dr. Flavio Eichmann
Generalsekretär SGG